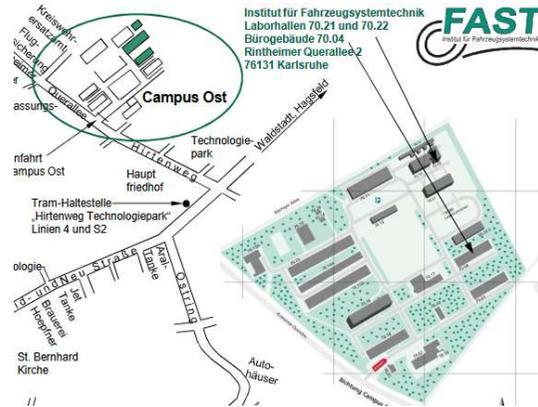


Veranstaltungsort

KIT Campus Ost, Raum 219, Gebäude 70.04
Rintheimer Querallee 2, 76131 Karlsruhe

Anfahrt



E-Pkw

A5 Autobahnausfahrt Karlsruhe-Durlach, Richtung Karlsruhe auf die Durlacher Allee einbiegen. An der 2. Ampel rechts in den Ostring einbiegen. Am Ende des Ostrings rechts abbiegen in die Haid- und Neu-Straße. Links einordnen und an der nächsten Ampel links in den Hirtenweg einbiegen (s. obige Karte). Im Eingangsbereich steht eine EnBW-Ladesäule.

ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit der Straßenbahnlinie 4 (alle 10 Minuten) in Richtung Waldstadt bis zur Haltestelle Hirtenweg/Technologiepark (Dauer: 27 Minuten). Von hier zu Fuß in Richtung Norden dem Hirtenweg folgen (s. obige Karte).

Registrierung

Bitte senden Sie vorab eine E-Mail an:
jeremy.rimbon@kit.edu

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Reisekosten müssen von den jeweiligen Institutionen und Unternehmen getragen werden.

Organisation

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

- Deutsch-Französisches Institut für Umweltforschung (DFIU)
- Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

Universität Koblenz-Landau, Institut für Umweltwissenschaften

Kontakt

Johannes Schäuble, Enabler (Vertretung)
Hertzstr. 16, Gebäude 06.33, 76187 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-44501
E-Mail: johannes.schaeuble@kit.edu

Melanie Ströbel, Enabler
Fortstraße 7, 76829 Landau
Tel: +49 6341 280-31520
E-Mail: stroebel@uni-landau.de

Projektpartner:



Upper Rhine Cluster for Sustainability Research



Transferworkshop

Elektromobilität:

Laden von E-Pkw beim Arbeitgeber

15. September 2017

KIT Campus Ost, Karlsruhe

www.sustainability-upperrhine.info

Finanzielle Unterstützung:



Fonds Européen de Développement Régional (FEDER)
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
Dépasser les frontières : projet après projet
Der Oberrhein wächst zusammen, mit jedem Projekt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Hintergrund und Ziel des Workshops

Das Ziel des Transfer-Workshops ist ein Austausch zwischen Forschung und Wirtschaft zum Thema Elektromobilität. Im Zentrum der Veranstaltung steht, wie die Verbreitung von Ladesäulen bei Arbeitgebern unterstützt werden kann und welche Betreibermodelle hierfür geeignet erscheinen.

Fehlende Ladesäulen wurden anfangs als Hauptemmnis bei der Elektrifizierung der Pkw proklamiert. Inzwischen wird aber deutlich, dass fast ausschließlich zuhause geladen wird und dies für die meisten privaten Nutzungsmuster auch weitgehend ausreichend ist. Der zweitwichtigste Ladeort liegt beim Arbeitgeber – hier fehlen aber bisher insbesondere bei öffentlichen Einrichtungen die entsprechenden Angebote. Dies steht im Widerspruch zu den Vorgaben der Politik, die sich insbesondere an öffentlichen Einrichtungen eine Vorreiterrolle beim Vorhalten von Ladepunkten wünschen würden. Insofern besteht hier ein hoher Handlungsdruck.

Im Rahmen des Workshops sollen erste Lösungs-ideen entwickelt werden, wie öffentliche Einrichtungen verstärkt Ladeinfrastruktur für Mitarbeiter und Gäste bereitstellen können. Dieses Thema wird durch Vorträge aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Herr Wagner stellt die umfangreichen Erfahrungen mit diesem Thema bei SAP vor und Herr Schwarz präsentiert die Projektergebnisse des Schaufensterprojekts Integriertes Flottenladen bei öffentlichen Einrichtungen. Herr PD Dr. Jochem berichtet über aktuelle Forschungsfragen der Wissenschaft in diesem Kontext.

Wir freuen uns auf einen interessanten Workshop.

Agenda

09:00 – 09:30

Registrierung (Raum 219, Geb. 70.04)

09:30 – 10:00

Begrüßung

Prof. Dr. Wolf Fichtner, KIT (tbc)

10:00 – 10:40

Vortrag: SAP Elektromobilität – 5.000 Elektrofahrzeuge in 2020

Hr. Marcus Wagner (SAP Walldorf)

10:40 – 11:20

Vortrag: Schaufensterprojekt Integriertes Flottenladen - Synergetische Ladeinfrastruktur für verschiedene Nutzergruppen

Hr. Simon Schwarz (PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH)

11:20 – 12:00

Vortrag: Nutzung öffentlicher Ladeinfrastruktur: Zuhause, bei der Arbeit oder im (halb-)öffentlichen Raum – Aktuelle Forschungsfragen

PD Dr. Patrick Jochem (KIT)

12:00 – 13:30 Kleiner Mittagsimbiss

Upper Rhine Cluster for Sustainability Research



Am Upper Rhine Cluster for Sustainability Research (URCforSR) sind die Universitäten von 'Eucor - The European Campus' in Basel, Freiburg, Karlsruhe, Mulhouse und Strasbourg, die Universität Koblenz-Landau mit dem Standort Landau sowie verschiedene Fachhochschulen resp. Forschungsinstitute als assoziierte Partner beteiligt. Das Hauptziel dieses Projekts ist ein Forschungsverbund von europäischer Tragweite. Gemeinsame grenzüberschreitende und interdisziplinäre Forschungsaktivitäten, die durch weitreichenden Wissenstransfer der Gesellschaft zugutekommen.

Die bestehenden Kooperationen mit der

- Graduate Academy SERIOR sowie mit
- Eucor – The European Campus

dienen der weitreichenden Vernetzung und Bündelung von Ressourcen.